

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die heilige Geschichte von der Erschaffung der Welt bis zu dem ökumenischen Concilium von Trient

Von der Erschaffung der Welt bis zur Abführung der Juden in die
babylonische Gefangenschaft

Krafft, Karl Georg

Schaffhausen, 1854

V.

[urn:nbn:de:bsz:31-261321](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-261321)

gegnet (vergl. Genes. 12, 10 — 20.) und wiederholte sich später in der Geschichte Isaac's und Rebecca's (Genes. 26, 1—11.) mit einem zweiten Abimelech, ebenfalls König der Philister in Gerar.

§. 23.

Genes. 23. — ep. 25, 6.

Sarah, Abraham's Gemahlin, starb 2155 und wurde von Abraham in einer bei Hebron gelegenen, von den Canaanitern erkaufte Höhle begraben. Drei Jahre später 2158 empfing Isaac durch Abraham's Veranstellung eine Gattin aus Nachor's Nachkommenschaft, mit Namen Rebecca, die Tochter Bathuel's und eine Schwester desselben Laban's, dessen beide Töchter später Jacob's Ehefrauen wurden.

In dem gleichen Jahre 2158 starb Sem, der Sohn Noah's, welcher 98 Jahre noch vor der Sündfluth gelebt hatte. Abraham verehelichte sich nach Sarah's Tod noch einmal, mit Cethura, welche ihm sechs Söhne, die Stammväter verschiedener orientalischer Völkerschaften, gebar, welche zwar reichlich ausgestattet, jedoch von der für Isaac allein bestimmten Universalerschaft ausgeschlossen wurden.

§. 24.

Genes. 25, 7—26.

Aus der Ehe Isaac's mit Rebecca entsprossen im Jahre 2178 zwei Zwillingbrüder mit Namen Esau und Jacob, von denen der letztere, der Stammvater des israelitischen Volkes, schon zum voraus als Erbe der Verheißungen Abraham's durch eine göttliche Weissagung bezeichnet war, der erstere später Stammvater des edomitischen Volkes geworden ist.

Bald darauf starben Abraham 2193 und 2197 Heber, der Urenkel Sem's, der letzte, welcher von den Patriarchen nach der Sündfluth bis daher noch am Leben geblieben war, in einem Alter von 464 Jahren.

V. Isaac und Jacob.

§. 25.

Genes. 25, 27. — ep. 28.

Isaac, die Sanftmuth selbst, der ohne zu murren sich von seinem Vater Abraham hätte schlachten lassen, nährte eine unbegreifliche Vorliebe für den rauhen und verwegenen Esau, obgleich derselbe schon durch die göttliche Weissagung als von dem Segen Abraham's ausgeschlossen zum

voraus bezeichnet war, und noch überdieß durch seine im Jahre 2218 getroffene Vermählung mit zwei canaanäischen Weibern sich dessen unwürdig gemacht hatte. In Folge dessen schickte er sich an, kurz nach dem Tode Ismael's († 2241), nachdem er in Folge seines vorgerückten Alters von etwa 130 Jahren bereits sein Augenlicht verloren hatte, Esau den Segen der Erstgeburt zu ertheilen. Rebecca und Jacob brachten es indessen durch List dahin, daß Isaac in der Person getäuscht wurde, und der Segen der Erstgeburt dem Jacob zufiel, dem Esau aber die Voraussagung seiner zukünftigen Unterwürfigkeit unter die Nachkommen seines Bruders neuerdings bestätigt wurde. Dieß geschah ungefähr im Jahre 2248. Aus Furcht vor den Nachstellungen seines erzürnten Bruders entfloß Jacob von Bersaba nach Haran in Mesopotamien zu Laban, Rebecca's Bruder. Unterwegs hatte er in einem Traume bei Bethel eine Offenbarung, worin Gott ihm die dem Abraham und Isaac gegebenen Verheißungen unmittelbar wiederholte.

Die Chronologie dieses Paragraphen, welche in der heiligen Schrift nicht ausdrücklich bestimmt ist, kann nur durch eine künstliche Berechnung annähernd gefunden werden. Der Weg dazu ist ungefähr folgender:

Jacob im Jahre der Erschaffung 2178 geboren, giebt bei Gelegenheit seiner, wie erhellet im Jahre 2308 stattfindenden Vorstellung vor Pharao sein eigenes Alter auf 130 Jahre an. (Genes. 47, 8. 9.) Da dieses Jahr kein anderes als das dritte Jahr der ägyptischen Theuerung gewesen sein kann (denn es ist nicht wohl glaublich, daß der Umzug der Familie Jacob's nach Egypten noch in demselben zweiten Jahre der Theuerung sollte stattgefunden haben, in welchem sich Joseph seinen Brüdern zu erkennen gab (Genes. 45, 6.), so war Jacob beim Beginne der Theuerung 127, beim Beginne der vorangehenden siebenjährigen Fruchtbarkeit im Jahre 2298 120 Jahre alt. Nun ist erstens ungewiß, um wie lange Zeit die von Joseph dem Pharao gemachte Prophezeiung der sieben Frucht- und sieben Theuerungsjahre dem Eintreffen derselben vorangegangen ist. Es steht uns die Freiheit zu, willkürlich ein Jahr Zwischenzeit als wahrscheinlich anzunehmen, wozu uns die von Joseph vorausgesagte schnelle Erfüllung seiner gemachten Vorhersagungen (Genes. 41, 32.) überdieß unmaßgeblich berechtigt.

In diesem der Annahme nach 2297. Jahre der Erschaffung, und dem 119. Lebensjahre Jacob's war Joseph 30 Jahre alt (Genes. 41, 46.). Joseph's (Genes. 30, 22 — 24.) erzählte Geburt fand somit im Jahre 2267 der Welt und dem 89. Lebensjahre Jacob's statt.

Es ist nun zweitens ungewiß, in welchem Jahre seines zwanzigjährigen Aufenthaltes in Haran in Mesopotamien Joseph dem Jacob geboren wurde, doch so, daß auch hierüber keine große Wahl übrig bleibt. Joseph wurde nämlich zwischen dem 7. und 20. Jahre geboren (Genes. 29, 15 — 21.), nachdem überdieß noch sieben Geburten Lia's und zwei Zelfpha's vorangegangen waren, auf deren jede man doch wenigstens ein

Jahr, also zum wenigsten neun Jahre im Ganzen rechnen muß. So würde demnach Joseph's Geburt im frühesten Falle auf das 17. Jahr des Aufenthaltes Jacob's in Haran gefallen sein. Da nun für die Reise Jacob's nach Mesopotamien, den ersten Monat seines dortigen Aufenthaltes als Gast (Genes. 29, 14.) und für die beiden Geburten Bala's, der Magd Rahel's (Genes. 30, 1—8.) füglich von den noch übrig bleibenden vier Jahren noch ungefähr zwei Jahre abgerechnet werden dürften, so sind wir zweitens berechtigt, die Geburt Joseph's um 19 Jahre später anzusehen, als die im Paragraphen erzählten Begebenheiten sich ereignet haben, wonach die Segnung Jacob's ungefähr in seinem 70. Lebensjahre, im Jahre der Welt 2248 und im 130. Lebensjahre Isaac's stattgefunden haben muß. — Die in Bethel gehabte göttliche Offenbarung empfing Jacob in einem Traume, in welchem er die sogenannte Himmelsleiter zu sehen bekam, eine Art Treppe, welche von auf- und absteigenden Engeln belebt, vom Boden an bis gen Himmel reichte, von deren Gipfel herab Gott die bestätigenden Worte der Verheißung an ihn richtete.

§. 26.

Genes. cp. 29. — cp. 30, 24.

Laban, welcher Jacob mit aller gebührenden Herzlichkeit aufnahm, hatte zwei Töchter Lia und Rahel. In Folge eines mit Laban abgeschlossenen Contractes, kraft dessen Jacob sich verpflichtete, auf vierzehn Jahre dessen Schafe zu hüten, empfing er nach Ablauf des ersten Termines von sieben Jahren im Jahre 2255 zu gleicher Zeit beide Töchter Laban's zu Weibern, unter welchen Lia kurz nacheinander vier Söhne gebar: Ruben, Simeon, Levi, Juda.

Mit Willen und auf Veranstaltung der anfangs unfruchtbaren Rahel gebar ihre Magd Bala dem Jacob Dan und Naphtali, Zelfha, die Magd Lia's, Gad und Aser. Hierauf Lia noch einmal Issachar, Zabulon und eine Tochter Namens Dina. Endlich im Jahre 2267 gebar Rahel selbst Joseph, den Vater Ephraim und Manasse's. Also mit Ausnahme Benjamin's wurden die sämtlichen Stammväter des hebräischen Volkes in Mesopotamien geboren.

§. 27.

Genes. cp. 30, 25. — cp. 31.

Nach Ablauf der bedungenen vierzehn Jahre diente Jacob dem Laban noch sechs Jahre weiter um Lohn, während welcher Zeit er durch Geschicklichkeit unter der Mitwirkung des göttlichen Segens sehr reich wurde. Nach Ablauf von zwanzig Jahren schlug er durch eine zweite göttliche Offenbarung aufgemuntert, im Jahre 2269 mit seiner ganzen Familie nebst Hab und Gut den Rückweg nach Palästina ein. Auf dem

Gebirge Galaad, welches von dieser Gelegenheit seinen Namen bekommen, errichtete er mit dem ihm anfangs in feindlicher Absicht nachsehenden Laban zum Abschiede ein ewiges Freundschaftsbündniß.

§. 28.

Genes. cp. 32. — cp. 35, 27.

Im Lande Canaan angelangt, wohnte Jacob, dessen Furcht vor Esau's Rache sich durch des letzteren freundliche Begrüßung als un begründet erwiesen hatte, anfangs längere Zeit im Thale Sichem auf einem von Hemor, dem Vater des Fürsten von Sichem, erkauften Grundstücke. Ungefähr 2282 verließ er auf eine göttliche Offenbarung hin diese Gegend und zog zuerst nach Bethel, woselbst eine weitere Erscheinung Gottes ihm die an der nämlichen Stelle bereits einmal gegebenen Zusicherungen bestätigte, und seinen Namen in Israel verwandelte. Von dort zog er in dem darauf folgenden Frühling in die Gegend von Bethlehem, woselbst Rahel starb, nachdem sie unmittelbar vor dem Tode noch einen Sohn mit Namen Benjamin geboren hatte, circa 2283. Von dort aus zog er weiter südlich nach Hebron zu seinem noch lebenden Vater Isaac.

Daß Jacob von 2269 bis 2282, also volle 13 Jahre in Sichem verweilt habe, ohne in der Zwischenzeit seinen Vater Isaac aufzusuchen, soviel als wenigstens aus der biblischen Erzählung abzunehmen ist, klingt unglaublich, ist aber aus den Umständen zu schließen gewiß. Die Veranlassung seines Aufbruches von Sichem war nämlich, wie ausdrücklich angegeben wird, eine Offenbarung Gottes, welche Jacob in Folge jener tragischen Begebenheit mit seiner Tochter Dina und den Einwohnern der Stadt Sichem (Genes. cp. 34.) empfangen hat. Dina kann aber nicht wohl vor dem 16. Jahre des Aufenthaltes Jacob's in Mesopotamien, d. h. vor dem Jahre 2265 geboren worden, also auch nicht gut vor dem Jahre 2282, ihrem 17. Lebensjahre, wie doch vorausgesetzt werden muß, eine mannbare Jungfrau gewesen sein, indem bei dem damaligen höheren Lebensalter des menschlichen Geschlechtes nothwendig auch ein späteres Eintreten der reifen Mannbarkeit angenommen werden muß. Später als 2282 kann diese Begebenheit auch nicht gesetzt werden, deswegen weil schon im nächstfolgenden Jahre 2283 Joseph, der sechszehnjährige Jüngling, unter ganz veränderten (Genes. 37, 12—14.) Umständen von seinen Brüdern in die ägyptische Gefangenschaft verkauft worden ist. Das kaum zur Mannbarkeit gereifte jugendliche Alter Dina's erklärt einigermaßen ihre kindische Neugierde (Genes. 34, 1.) und Unvorsichtigkeit und entschuldigt in gewissem Grade die schnaubende Nachsucht ihrer Brüder Simeon und Levi.

In derselben Thatsache liegt indirect auch die ungefähre Zeitbestimmung des Todes Rahel's und der Geburt Benjamin's ziemlich sicher gegeben.